

Bezug - Straßenname	Bezirksamt	Betrieb	Anzahl der Fälle	ALTE Fassung	NEUE Fassung	GebührM	§29(4)	anl.frei	Gesamt	% Anteil §29(4) anl.frei	Begründung	Hinweis: Abstimmungsergebnis mit örtl. Gremien	Neuaufnahme	Streichung	Änderung	Redaktionell	Zunahme	Abnahme
Adenauerallee	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Adenauerallee von Kreuzweg bis Steintorplatz beide Seiten 006+S sonst 005	Adenauerallee von Kreuzweg bis Steintorplatz 007+S sonst 005	1041		345	1386	25%	Der Abschnitt von Kreuzweg bis Steintorplatz in der Adenauerallee zeichnet sich durch einen hohen Verschmutzungs- und Rückverschmutzungsgrad aus, ablesbar u.a. an 124 (innerhalb eines Jahres eingegangenen) Hotline-Vermüllungsmeldungen. Durch den Zentralen Omnibus Bahnhof (ZOB) mit To-Go-Gastronomieangeboten und die vielen Hotels nutzen sehr viele Passant:innen den öffentlichen Weg. Die Gehwege der zentral gelegenen Straße, welche zur Hamburger Innenstadt und dem Hauptbahnhof führt, werden zudem als Verbindung zu den genannten Orten genutzt und sind entsprechend hoch frequentiert. Diese Tatsachen führen zu Vermüllungen in Form von losen Abfällen, die auf den Gehwegen zu finden sind. Aufgrund ihrer exponierten Lage ist die Adenauerallee stark aufgewertet worden. Die Wichtigkeit der Adenauerallee als Hauptverkehrsstraße wurde durch den Ausbau der Radverkehrsanlagen unterstrichen. Auf St. Georg, wo die Adenauerallee liegt, wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der SRH inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt in diesem Abschnitt der Adenauerallee eine Reinigung von 006+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Deshalb wird auf dem beschriebenen Abschnitt zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006+S auf 007+S vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
An der Alster	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	An der Alster von Holzdamme bis Schmilinskystraße 005 sonst 003	An der Alster von Holzdamme bis Schmilinskystraße 005 von Schwanenwik bis Kennedybrücke 005 sonst 003		2258		2258	100%	Der Gehweg An der Alster, an der Wassenseite, ist, analog zum Schwanenwik, ein sehr gern genutzter Abschnitt für Besucher:innen, Tourist:innen, Jogger:innen, Spaziergänger:innen und Radfahrer:innen. Der beliebte, intensiv und vielfältig genutzte Bereich in exponierter Lage ist besonders im Fokus der Allgemeinheit. Zusätzlich halten sich in diesem Bereich anteilig auch randständige Personen auf. Die vielen Papierkörbe am Gehweg und in der angrenzenden Parkanlage werden sieben Tage die Woche geleert. Ebenso häufig wird die Parkanlage gereinigt. Dies ist notwendig, um den losen Vermüllungen entgegenzuwirken und schließt den Gehweg vollumfänglich mit ein. Tatbestände, welche zeigen, dass die aktuell festgelegte Frequenz von dreimal wöchentlich nicht ausreichend ist. Erschwert wird die manuelle Reinigung dabei von der dauerhaft starken Nutzung der Geh- und Radwege durch Passant:innen. Dieser Abschnitt der Straße An der Alster grenzt an eine Parkanlage. Es gibt hier keine Anlieger:innen. Um die erforderliche Reinigungsfrequenz darzustellen und das Reinigungsbild zu verbessern wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 003 auf 005 vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Angelika-Landwehr-Stieg	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Von-Elm-Stieg 001	Angelika-Landwehr-Stieg 001						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 08.04.2024). Ehemals Von-Elm-Stieg in Angelika-Landwehr-Stieg umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1		
Baumeisterstraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Baumeisterstraße 007+S	Baumeisterstraße 012+S	426		208	634	33%	Die Baumeisterstraße stellt einen stark besuchten Verbindungsweg zwischen der Langen Reihe und dem Hansaplatz dar. Die Straße ist, ähnlich wie die anliegenden Straßen, von Kneipen wie auch verschiedenen Erotikangeboten sowie der unmittelbaren Nähe zur Drogenszene geprägt. Durch erfolgte Maßnahmen auf dem Hansaplatz (beispielsweise die Videoüberwachung sowie das Glasflaschenverbot) zieht sich die Szene zunehmend auch in die Baumeisterstraße zurück. Diese Entwicklung sorgt für eine stärkere Frequentierung sowie Vermüllung und schnellere Rückvermüllung, ablesbar unter anderem an 133 innerhalb eines Jahres eingegangenen Hotline-Vermüllungsmeldungen. Die Unterflurdepotcontainer und Depotcontainer werden von umliegenden Geschäften und Anwohner:innen zudem täglich mit illegal abgestellten Müll zugestellt. Dies verursacht zusätzliche Reinigungseinsätze. Die Arkaden der Sparkassen-Filiale werden als Schlafplatz von randständigen Personen genutzt. Dies geht mit einer erhöhten Umfeldverschmutzung einher. Aus diesen Gründen reicht die aktuelle Reinigungsfrequenz von 007+S nicht aus und es werden bereits zusätzliche Maßnahmen durchgeführt, wie beispielsweise die Bestreifung durch WasteWatcher:innen+ und vermehrte Kümmer:innen-Einsätze vor Ort. Zusätzlich wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Ableitend wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits in Teilen erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Bella-Spanier-Weg	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Högerdamm einschl. Stichstraße bei Haus Nr. 35 002	Bella-Spanier-Weg 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 23.10.2023). Ehemals Högerdamm in Bella-Spanier-Weg umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1		
Bremer Reihe	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Bremer Reihe 007+S	Bremer Reihe 012+S	774		168	942	18%	Die Bremer Reihe stellt, analog zum Steintorweg und der Robert-Nhil-Straße sowie Ellenreichstraße, einen Verbindungsweg zwischen Hauptbahnhof und dem Hansaplatz dar. Ähnlich dem Steintorweg sind hier Kneipen, Erotikkinos und Stundenhotele zu finden. Zudem zeichnet sich auch dieser Bereich durch seine Nähe zum ansässigen Drogenmilieu aus. Durch erfolgte Maßnahmen auf dem Hansaplatz (beispielsweise die Videoüberwachung sowie das Glasflaschenverbot) hat sich die Szene unter anderem auch in die Bremer Reihe zurückgezogen. Diese Entwicklung sorgt für eine stärkere Vermüllung und schnelle Rückvermüllung von verschiedenen Abfällen. Neben losen Abfällen werden an den Hausmülltonnen sowie am Unterflurbehälter in der Bremer Reihe 23 mehrmals täglich Müllsäcke und Sperrmüll illegal abgestellt. Der Vermüllungsgrad wird durch 161 Hotline-Vermüllungsmeldungen (innerhalb eines Jahres eingegangen) untermauert. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für die Bremer Reihe eine Reinigung von 007+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist und dazu führt, dass die SRH bereits über diesen Turnus hinaus die Gehwege reinigt und die Papierkörbe leert. Auf St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Um die Sauberkeitssituation zu verbessern, wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits in Teilen erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Brennerstraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Brennerstraße von Hansaplatz bis Stiftstraße beide Seiten 006+S sonst 005	Brennerstraße von Hansaplatz bis Danziger Straße beide Seiten 007+S von Danziger Straße bis Stiftstraße beide Seiten 006+S sonst 005	1110		132	1242	11%	Die Brennerstraße geht vom Hansaplatz ab und wird unter anderem als Durchgangsstraße zum Erreichen der Stadteilschule Hamburg-Mitte, der privaten Ganztagschule St. Georg, der Evangelischen Kita St. Georg, der Römisch-Katholischen Kirche und dem Lohmühlenpark genutzt, wodurch ein hoher Nutzungsgrad mit entsprechender Vermüllung vor allem durch losen Konsummüll entsteht. Die stark besuchte Straße ist ferner geprägt von Hotels, Kneipen, Erotikangeboten sowie der unmittelbaren Nähe zum Drogenmilieu. Durch erfolgte Maßnahmen auf dem Hansaplatz (beispielsweise die Videoüberwachung sowie das Glasflaschenverbot) hat sich die Drogenszene auch in die Brennerstraße zurückgezogen. Diese Entwicklung sorgt für eine stärkere Vermüllung. Außerdem entstehen wilde Müllablagerung durch anliegende Gewerbetreibler:innen. Glasflaschenbehälter sowie die bereitgestellten Abfallbehälter werden regelmäßig nach brauchbaren Dingen durchwühlt und teilweise umgeworfen. Die losen Abfälle verteilen sich daraufhin auf den Gehwegen. Der vorliegende Verschmutzungsgrad wird durch 90 Hotline-Vermüllungsmeldungen innerhalb eines Jahres untermauert. Auf St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Ableitend wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006+S auf 007+S vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Brockesstraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Brockesstraße 006+S	Brockesstraße 012+S	540	525	200	1265	57%	Die Brockesstraße stellt, analog zum Julius-Kobler-Weg, einen Verbindungsweg zwischen dem Hauptbahnhof und der Kurt-Schumacher-Allee dar. Sehr viele Menschen nutzen diesen Weg, um zum Hauptbahnhof oder ins Münzviertel zu gelangen. Durch die zahlreichen Verkaufs- und To-Go-Gastronomieangebote in unmittelbarer Umgebung gehen mit der Frequentierung, Vermüllungen durch lose Abfälle, wie beispielsweise Konsummüll einher. Durch die Lage (unter anderem die Nähe zum Drob Inn) ist in der Brockesstraße ebenfalls die Drogenszene ansässig. Entsprechende Vermüllungen entstehen daher auf den Gehwegen und in den Hauseingängen (beispielsweise des Museums für Kunst und Gewerbe) der Straße. Der angrenzende Carl-Legien-Platz ist eine sehr intensiv genutzte Grünfläche, wovon eine starke Umfeldverschmutzung auf die Brockesstraße ausgeht. Menschliche Hinterlassenschaften erfordern eine Nassreinigung, welche bereits von der SRH erbracht wird. Aufgrund der vorliegenden Situation hat das Museum für Kunst und Gewerbe eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz bei der SRH formell angefragt, sodass die SRH hier bereits über den aktuell festgelegten Turnus von 006+S hinaus reinigt. Auf St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Ableitend wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer in Teilen bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Castellonstieg	Hamburg-Mitte	Betrieb Süd Harburg	1	Slomanstieg 002	Castellonstieg 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 23.10.2023). Der Slomanstieg wurde in den Castellonstieg umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 31.05.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1		
Châu-und-Lân-Straße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Halskestraße 001	Châu-und-Lân-Straße 001						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 05.02.2024). Ehemals Halskestraße in Châu-und-Lân-Straße umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1		
Deichtorplatz	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Deichtorplatz von Deichtorstraße bis Altländer Straße von Amsinckstraße bis Klosterwall 002 sonst 005	Deichtorplatz von Deichtorstraße bis Altländer Straße 002 sonst 005	198		408	606	67%	Der Deichtorplatz stellt unter anderem durch den Fußgängertunnel einen wesentlichen Verbindungsweg zum Kontorviertel und der U-Bahn-Station Steinstraße dar. Der Tunnel sowie die anliegenden Gehwege sind dabei von starken Vermüllungen betroffen. Darüber hinaus befindet sich in dem Abschnitt der Kunstverein Hamburg, welcher viele Besucher:innen anzieht. Neben der hohen Nutzung tragen auch nächtliche, randständige Personen zu einem erhöhten Verschmutzungsaufkommen bei. Zum Beispiel werden die bereitgestellten Abfallbehälter des Kunstvereines regelmäßig nach brauchbaren Dingen untersucht und die Abfälle dabei auf den Gehwegen verteilt. Auf Nachfrage der BUKEA wurden bereits behördenübergreifend Maßnahmen zur Steigerung der Sauberkeit in dem Bereich getroffen: Erhöhung der Nassreinigung im Tunnel und auf Treppenanlagen, Bestreifung durch die Polizei mit Weckdienst für die schlafenden Personen (um Reinigungsmaßnahmen durchführen zu können), zusätzliche Reinigungsmaßnahmen, vermehrte Präsenz und Bedarfsreinigung durch Kümmer:in vor Ort. Da der aktuell mit 002 angegebene Reinigungsturnus nicht ausreichend ist, wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 005 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	

Bezug - Straßenname	Bezirksamt	Betrieb	Anzahl der Fälle	ALTE Fassung	NEUE Fassung	GebührM	§29(4)	anl.frei	Gesamt	% Anteil §29(4) anl.frei	Begründung	Hinweis: Abstimmungsergebnis mit örtl. Gremien	Neuaufnahme	Streichung	Änderung	Redaktionell	Zunahme	Abnahme
Domstraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Domstraße 002	Domstraße von Speersort bis Schmiedestraße von Alter Fischmarkt bis Buceriusstraße 005 sonst 002		168	432	600	100%	Das Sauberkeitsbild in dem Abschnitt der Domstraße ist besonders durch lose Vermüllungen geprägt. Dies ist auf mehrere Gründe zurückzuführen. Zum einen ist die Frequentierung gestiegen, da seit September 2023 die Buslinien 16, 17 und 37 über die Domstraße führen. Das hat den Nutzungsgrad nochmals erhöht. Das Handlungskonzept Innenstadt sieht eine Entlastung rund um den Speersort vor, um die Aufenthaltsqualität sowie Nutzungsvielfalt zu steigern und gleichzeitig die Verkehrsberuhigung sowie gute Anbindung an den ÖPNV zu gewährleisten. Des Weiteren werden die nördlich anliegende Grünanlage und der Gehweg davor häufig von Randständigen als Schlafgelegenheit und zur Verrichtung der Notdurft genutzt. Kartonagen, Verpackungen, Essensreste, sowie menschliche Hinterlassenschaften sind hier zu finden. Die südliche Parkanlage wird zum Flanieren und Mittagessen genutzt. Kaffeebecher, Essensboxen sowie andere To-Go Verpackungen und Zigarettenkippen liegen dort und auch auf dem Gehweg davor. Aus diesem Grund ist eine häufigere Reinigung notwendig. Dieser Abschnitt der Domstraße grenzt beidseitig an Parkanlagen. Es gibt hier keine Anlieger:innen. Um die erforderliche Reinigungsfrequenz darzustellen und das Reinigungsbild zu verbessern, wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 005 vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Eiffestraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Eiffestraße 003	Eiffestraße 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund eines determinierten Übertragungsfehlers. Die Eiffestraße ist seit circa 20 Jahren in der Gebührenklasse 003 im Wegereinigungsverzeichnis ausgewiesen. Die Veranlagung der Anlieger:innen sowie die Reinigung erfolgen allerdings in der Gebührenklasse beziehungsweise Reinigungsfrequenz 002. Bis zur Einführung der Gebührenklassen wurde die Reinigungsfrequenz anhand von Kennzahlen dargestellt. In diesem Fall hatte die Eiffestraße die Kennzahl III. Dies bedeutet eine zweimalige Reinigung in der Woche. Es ist davon auszugehen, dass bei der Übertragung der Kennzahl III im Jahr 2004 fälschlicherweise die Gebührenklasse 003 anstatt 002 ins WRV übernommen wurde.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1		
Ellmenreichstraße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Ellmenreichstraße 007+S	Ellmenreichstraße 012+S	686		162	848	19%	Die Ellmenreichstraße stellt, analog zum Steintorweg der Bremer Reihe sowie der Robert-Nhil-Straße, einen Verbindungsweg zwischen Hauptbahnhof und dem Hansaplatz dar und ist entsprechend hoch durch verschiedene Personengruppen frequentiert. Die Straße befindet sich in unmittelbarer Nähe von Bars, Kneipen, Erotikangeboten sowie der Drogenszene. Darüber hinaus sind in der Straße Geschäfte sowie Gastronomie zu finden. Tatbestände, welche nicht nur die Nutzung, sondern auch die Verschmutzung des Bereichs forcieren. Aufgrund der erfolgten Maßnahmen auf dem Hansaplatz (beispielsweise die Videoüberwachung sowie das Glasflaschenverbot) wird auch die Ellmenreichstraße vermehrt von der Drogenszene aufgesucht. Diese Entwicklung sorgt für eine stärkere Vermüllung und einen erhöhten Reinigungsbedarf, dem die Stadtreinigung bereits aktuell über die Frequenz hinaus, nachkommt. Die Hausmülltonnen und die Müllsäcke werden täglich aufgerissen, nach brauchbaren Dingen durchsucht und auf den Gehwegen verteilt. In St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Vor diesen Hintergründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer in Teilen bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Ernst-Merck-Straße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Ernst-Merck-Straße von Hachmannplatz bis Kirchenallee 007+S von Kirchenallee bis Holzdammm 006 von Holzdammm bis Glockengießerwall 003	Ernst-Merck-Straße von Hachmannplatz bis Kirchenallee 007+S von Kirchenallee bis Holzdammm 006+S von Holzdammm bis Glockengießerwall 003	80		25	105	24%	Die Ernst-Merck-Straße ist eine Seitenstraße des Hauptbahnhofs. Durch die vielen Hotels, Gastronomie- und Einkaufsmöglichkeiten in der direkten Umgebung wird die Straße sieben Tage die Woche sehr stark von Passant:innen, Besucher:innen und Tourist:innen genutzt. Ferner dienen die Gehwege als Verbindungsweg zur Hamburger Kunsthalle, von der Innenstadt nach St.Georg sowie zur Außenalster. Mit dem Golden Cut befindet sich an der Ecke Holzdammm zudem ein -besonders an den Wochenenden- gut besuchter Nachtclub. Mit der beschriebenen hohen Frequentierung geht auch eine entsprechende Verunreinigung des Bereichs vor allem durch lose Abfälle, wie Konsummüll, Becher, Zigarettenreste und Papier einher. Die aktuell im Wegereinigungsverzeichnis verankerte Frequenz von 006 ist daher nicht mehr ausreichend, sodass die Stadtreinigung bereits darüber hinaus vor Ort ist und bei Bedarf reinigt. Auf St. Georg wird zudem seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Zum 01.04.2025 wird eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006 auf 006+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer in Teilen bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Georgsplatz	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Georgsplatz 002	Georgsplatz 003	139		73	212	34%	Der Georgsplatz ist geprägt von seinem vielfältigen Angebot an verschiedenen Gastronomiebetrieben und Bäckereien mit Außengastronomieangeboten sowie Außer-Haus- Verkauf. Zum einen steigt dadurch die Frequentierung des Bereichs. Zum anderen steigt die Vermüllung durch lose Abfälle, wie Verpackungsmüll, To-Go-Becher, Tüten, Servietten und Zigaretten auf den Gehwegen. Außerdem steigern ein ansässiges Hotel sowie die Nähe zur U-Bahn Haltestelle Hauptbahnhof Nord den Nutzungsgrad insbesondere durch Besucher:innen und ÖPNV-Nutzer:innen. Tatbestände, welche die Verschmutzung sowie Rückverschmutzung forcieren und dazu beitragen, dass der aktuelle Reinigungsturnus von 002 nicht ausreichend ist. Aus den genannten Gründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 003 vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Hansaplatz	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Hansaplatz 012+S	Hansaplatz 014	556		752	1308	57%	Der Hansaplatz hat sich über viele Jahre zu einem festen Treffpunkt sozialer Randgruppen entwickelt und wird ausgiebig zum „Cornern“ mit entsprechend verbundener Verschmutzung genutzt. Auf und rund um den Hansaplatz ist die Drogen- wie auch Prostitutionsszene ansässig. Über die vergangenen Jahre wurden bereits verschiedene (im Folgenden beispielhaft aufgeführt) Maßnahmen in dem Bereich ergriffen: Aufwertungsmaßnahmen zur Steigerung der Aufenthaltsqualität, Videoüberwachung, Glasflaschenverbot, Errichtung einer Waffenverbotszone. Die getroffenen Maßnahmen haben zwar bewirkt, dass sich die Nutzung der genannten Szenen auch auf den umliegenden Bereich ausgeweitet haben, eine Verbesserung der Sauberkeitssituation ist aber ausgeblieben. Neben der beschriebenen Nutzung des Platzes, zeichnet sich dieser zusätzlich durch viele Außengastronomien mit Außer Haus-Verkauf aus, die mit einem hohen Besucher:innenauftreten einhergehen und zur Vermüllung durch lose Abfälle, wie Verpackungsmüll, Papiertücher, Glas und Zigarettenreste beitragen. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für den Hansaplatz eine Reinigung von 012+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Die Reinigungsmaßnahmen wie auch Papierkorbleerungen finden daher bereits zweimal täglich statt. Aufgrund menschlicher Hinterlassenschaften wird dieser Bereich ebenfalls nass gereinigt. Darüber hinaus wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Vor den genannten Hintergründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 012+S auf 014 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Heidi-Kabel-Platz	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Heidi-Kabel-Platz 007+S	Heidi-Kabel-Platz 012+S	158		204	362	56%	Der Heidi-Kabel-Platz befindet sich am Ausgang des Hauptbahnhofs in Richtung Kirchenallee. Die Platzfläche wurde neu errichtet und wird unter anderem regelmäßig für Demonstrationen oder größere Treffen und Zusammenkünfte verschiedener Personengruppen genutzt. Die Außengastronomien mit To-Go-Angeboten und das Ohnsorg Theater sorgen zusätzlich für viel Publikumsverkehr. In Zusammenhang mit der hohen Frequentierung steht die Vermüllung vor allem in Form von losen Abfällen, wie Konsummüll, Zigaretten und Tüten. Auch das öffentliche WC am Heidi-Kabel-Platz zieht viele Bürger:innen an. Zusätzlich sind auf dem Platz regelmäßig randständige, nichtsesshafte Personen anzutreffen, die den Verschmutzungsgrad des Bereichs zum Beispiel durch menschliche Hinterlassenschaften beeinflussen und eine mehrmalige Reinigung am Tag unabdingbar machen. Die aktuelle Reinigungsfrequenz von 007+S ist aus den präsentierten Gründen nicht ausreichend, weshalb die SRH bereits über die Frequenz hinaus vor Ort ist und reinigt. Darüber hinaus machen die Zustände vor Ort eine Nassreinigung notwendig, welche durch die Stadtreinigung erbracht wird. Ferner wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Wegen der genannten Hintergründe wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Holzdammm	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Holzdammm von Rautenbergstraße bis An der Alster, beide Seiten 005 sonst 003	Holzdammm 005	462		128	590	22%	In der Straße Holzdammm sind ein Nachtclub, eine Berufsschule, Hotels sowie architektonisch interessante gestaltete Gebäude wie auch eine Zuwegung zur Außenalster zu finden. Gründe für eine hohe Frequentierung der Straße durch Passant:innen, Besucher:innen und Tourist:innen. Zusätzlich befinden sich regelmäßig verschiedene Personengruppen, wie randständige Personen auf der Grünfläche Ecke Ernst-Merck-Straße. Frequentierungen und Nutzungsarten, welche mit einer erhöhten Verschmutzung der Gehwege in Form von losen Abfällen und verschiedenen Hinterlassenschaften einhergehen. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für den Abschnitt Holzdammm eine Reinigung von 003 an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund reinigt die Stadtreinigung bereits über die Frequenz hinaus analog zur Frequenz im restlichen Teil des Holzdamms (005). Zusätzlich wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. –Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Zum 01.04.2025 wird eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 003 auf 005 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		
Julius-Kobler-Weg	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Julius-Kobler-Weg 006+S	Julius-Kobler-Weg 012+S	525	550	25	1100	52%	Der Julius-Kobler-Weg stellt, analog zur Brocksstraße, einen Verbindungsweg zwischen dem Hauptbahnhof und der Kurt-Schumacher-Allee dar und zeichnet sich durch seine hohe Frequentierung aus. Sehr viele Menschen nutzen diesen Weg, um zum Hauptbahnhof oder ins Münzviertel zu gelangen. Durch die zahlreichen Verkaufs- und To-Go-Gastronomieangebote in unmittelbarer Umgebung gehen mit der Frequentierung, Vermüllungen durch lose Abfälle, wie beispielsweise Konsummüll einher. Durch die Lage (unter anderem die Nähe zum Drob Inn) ist im Julius-Kobler-Weg ebenfalls die Drogenszene ansässig. Mit dem Konsum von Drogen verbundene Abfälle bleiben auf den Gehwegen zurück. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für den Julius-Kobler-Weg eine Reinigung von 006+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Deswegen reinigt die Stadtreinigung in diesem Bereich bereits über die angegebene Frequenz hinaus. Ebenfalls menschliche Hinterlassenschaften sind in diesem Abschnitt der Straße zu finden. Diese erfordern eine Nassreinigung, welche durch die Stadtreinigung erbracht wird. Seit Beginn des Jahres 02/2024 wird auf St. Georg mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Zum 01.04.2025 wird eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer in Teilen bereits erfolgten Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1	1		

Bezug - Straßenname	Bezirksamt	Betrieb	Anzahl der Fälle	ALTE Fassung	NEUE Fassung	GebührM	§29(4)	anl.frei	Gesamt	% Anteil §29(4) anl.frei	Begründung	Hinweis: Abstimmungsergebnis mit örtl. Gremien	Neuaufnahme	Streichung	Änderung	Redaktionell	Zunahme	Abnahme	
Karl-Lagerfeld-Promenade	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1		Karl-Lagerfeld-Promenade 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 08.04.2024). Umbenennung des Teilabschnitts Am Alsterfleet auf Höhe vom Neuen Wall 55 bis 75 in Karl-Lagerfeld-Promenade.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1			
Kurt-Schumacher-Allee	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Kurt-Schumacher-Allee beide Seiten 005	Kurt-Schumacher-Allee von Münzstraße bis Repsoldstraße 012+S von Kreuzweg bis Altmannbrücke 012+S sonst 005	448	2107	490	3045	85%	Die Kurt-Schumacher-Allee gehört zum Münzviertel und ist geprägt von verschiedenen sozialen Einrichtungen, die in diesem Bereich angesiedelt sind. Neben dem Drob Inn sind hier zum Beispiel das Wintermotquartier wie auch HerzAs zu finden. Durch den hohen Anlauf der genannten Einrichtungen kommt es zu einer sehr hohen Frequenzierung durch randständige Menschen, welche mit einer Belastung der Sauberkeitssituation einhergeht. Besonders lose Abfälle, wilde Müllablagerungen und menschliche Hinterlassenschaften erfordern einen sehr hohen Reinigungsaufwand. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt im Abschnitt der Kurt-Schumacher-Allee eine Reinigung von 005 an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Derzeit sorgen daher Reinigungsteams für zweimal tägliche Präsenz, reinigen den Bereich und nehmen die wilden Müllablagerungen mit. Insbesondere die Vermüllung im August-Bebel Park am Drob Inn und auf dem Carl-Legien-Platz sorgen für eine starke Umfeldverschmutzung. Die umliegenden Anwohner:innen und Institutionen, wie z.B. das Gewerkschaftshaus, das Museum für Kunst und Gewerbe und das Geschäft die Bücher Gilde sind der starken Verschmutzung und Geruchsbelästigung ausgesetzt. Der Bereich wird zusätzlich nass gereinigt. Auch wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. -Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Wegen der beschriebenen Situation wird in der Kurt-Schumacher-Allee von Münzstraße bis Repsoldstraße und von Kreuzweg bis Altmannbrücke zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 005 auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Kurze Mühren	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Kurze Mühren 005	Kurze Mühren 006+S	496		76	572	13%	In der Straße Kurze Mühren sind zahlreiche Geschäfte und Gastronomien ansässig, welche teilweise rund um die Uhr geöffnet haben und entsprechend dauerhaft Besucher:innen anziehen. Mit der starken Frequenzierung durch Besucher:innen geht eine entsprechend hohe Verunreinigung des Bereichs durch lose Abfälle einher, welche sich über alle Wochentage erstreckt. Verschärft wird der Verschmutzungsgrad durch randständige Personen, welche in den Hauseingängen der Straße übernachten und Vermüllungen zurücklassen. Die aktuell im Wegereinigungsverzeichnis mit 005 ausgewiesene Reinigungsfrequenz reicht daher nicht mehr aus. Um den Reinigungsbedarf insbesondere an den Wochenenden abzudecken, wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 005 auf 006+S vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Marseiller Promenade	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1		Marseiller Promenade 005						Im Februar 2024 erfolgte eine Widmung auf die Bezeichnung Marseiller Promenade (ehemals Marseiller Straße). Die Fläche grenzt direkt an die Parkanlage Planten + Blohnen und ist ausschließlich für den Fuß- und Radverkehr freigegeben. Der Reinigungsbedarf ist uneingeschränkt gegeben.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll	1						
Marseiller Straße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Marseiller Straße von Jungiusstraße bis Dag-Hammarskjöld-Platz 005							Wurde bereits 08/2021 aufgrund von Baumaßnahmen entwidmet und entsprechend aus der Gehwegreinigung genommen. Im Februar 2024 erfolgte eine neue Widmung auf die Bezeichnung Marseiller Promenade.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll		1				1	
Nagelsweg	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Nagelsweg 002	Nagelsweg von Adenauerallee bis Kurt-Schumacher-Allee beide Seiten 005 sonst 002	201		294	495	59%	Der kurze Abschnitt des Nagelsweg liegt zwischen der Kurt-Schumacher-Allee sowie der Adenauerallee und zeichnet sich durch das Grundstück des verlassenen Telekomgebäudes aus. Das Grundstück wird von der ansässigen Drogenszene hoch frequentiert und genutzt, da es den Menschen Schutz bietet. Damit einhergehend kommt es in dem Bereich zu signifikanten Verschmutzungen zum Beispiel in Form von Müllablagerungen und menschlichen Hinterlassenschaften. Weitere Frequenzierungen durch Besucher:innen und Tourist:innen gehen mit einer Erhöhung von losen Abfällen, wie Zigarettenkippen und To-Go-Verpackungen einher. Durch die Umgestaltungsmaßnahmen des Bezirksamts sowie die Errichtung der Veloroute als auch des Courtyard Hotels ist die Fläche stark im Fokus der Öffentlichkeit. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für diesen Abschnitt Nagelsweg eine Reinigung von 002 an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Derzeit sorgt das Reinigungsteam fast täglich für Präsenz, reinigt den Bereich, leert die Papierkörbe und nimmt die wilden Müllablagerungen mit. Die umliegenden Anwohner:innen und Institutionen, wie beispielsweise das Courtyard Hotel oder auch die Polizei bemängeln oftmals den Zustand der Fläche sowie die Geruchsbelästigung. Seit Beginn des Jahres 02/2024 wird auf St. Georg mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. -Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Aus den genannten Gründen wird für den beschriebenen Abschnitt des Nagelsweg zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 005 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Recha-Lübke-Damm	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Högerdamm einschl. Stichstraße bei Haus Nr. 35 002	Recha-Lübke-Damm 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 23.10.2023). Ehemals Högerdamm in Recha-Lübke-Damm umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1			
Robert-Nhil-Straße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Robert-Nhil-Straße 007+S	Robert-Nhil-Straße 012+S	230		72	302	24%	Die Robert-Nhil-Straße stellt, analog zum Steintorweg und der Bremer Reihe sowie Ellenreichstraße, einen Verbindungsweg zwischen Hauptbahnhof und dem Hansaplatz dar. Die Straße ist hoch frequentiert und es befinden sich Hotels sowie Geschäfte in der Straße. Darüber hinaus ist die Straße geprägt von der Nähe zu Kneipen, Casinos, Erotikkinos und Stundenhotels sowie der unmittelbaren Nähe zum Drogenmilieu. Das Glasflaschenverbot auf dem Hansaplatz hat zudem dazu geführt, dass sich die Drogenszene auch in die Robert-Nhil-Straße verschoben hat. Diese Entwicklung sorgt für eine stärkere Vermüllung auch vor den Eingängen der Hotels. Insbesondere der Zugang zum Parkhaus des Hotels Europäischer Hof führt durch diese Straße und ist stark von Verschmutzungen betroffen. Hintergründe weshalb die Stadtreinigung bereits über die aktuelle Frequenz von 007+S hinaus in der Straße reinigt. Auf St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts, Waste Watcher+ sowie der Stadtreinigung zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Zum 01.04.2025 wird eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer in Teilen bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Rudolf-Augstein-Promenade	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Ericuspromenade 002	Rudolf-Augstein-Promenade 002						Redaktionelle Änderung zum 01.04.2025 aufgrund einer erfolgten Benennungsänderung von Verkehrsflächen (Benennung vom 23.10.2023). Ehemals Ericuspromenade in Rudolf-Augstein-Promenade umbenannt.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll				1			
Schwanenwik	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Schwanenwik 002	Schwanenwik von ausschließlich Schwanenwikbrücke bis An der Alster 005 sonst 002		1305		1305	100%	Der Gehweg Schwanenwik, an der Wassenseite, ist, analog zu An der Alster, ein sehr stark frequentierter Bereich für Besucher:innen, Tourist:innen, Jogger:innen, Spaziergänger:innen und Radfahrer:innen. Der beliebte, intensiv und vielfältig genutzte Bereich in exponierter Lage ist besonders im Fokus der Allgemeinheit. Auf der großen Wiese verweilen an milden Tagen viele Menschen. Es bleiben lose Verpackungsabfälle liegen und verteilen sich in der Umgebung. Die vielen Papierkörbe am Gehweg und in der angrenzenden Parkanlage werden sieben Tage die Woche geleert. Ebenso häufig wird die Parkanlage gereinigt. Dies ist notwendig, um den losen Vermüllungen entgegenzuwirken und schließt den Gehweg vollumfänglich mit ein. Tatbestände, welche zeigen, dass die aktuell festgelegte Frequenz von zweimal wöchentlich nicht ausreichend ist. Erschwert wird die manuelle Reinigung dabei von der dauerhaft starken Nutzung der Geh- und Radwege durch Passant:innen. Dieser Abschnitt der Straße Schwanenwik grenzt an eine Parkanlage. Es gibt hier keine Anlieger:innen. Um die erforderliche Reinigungsfrequenz darzustellen und das Reinigungsbild nachhaltig zu verbessern, wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 005 vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Speersort	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Speersort von Schmiedestraße bis Domstraße 002 sonst 005	Speersort 005		177	159	336	100%	Der Speersort ist eine hochfrequentierte Straße. Der Abschnitt von Schmiedestraße bis Domstraße ist vor allem durch lose Abfälle und Hinterlassenschaften geprägt. Dieser Abschnitt der Straße grenzt an eine Parkanlage. Es gibt hier keine Anlieger:innen. Die anliegende Grünfläche wird bevorzugt von randständigen Personen zum Verweilen genutzt. Damit gehen entsprechende Vermüllungen und Verschmutzungen einher. Gegenüber befinden sich eine Kirche und eine Kita. Zusätzlich befindet sich in der Straße eine Haltestelle, welche von ÖPNV-Nutzer:innen stark besucht wird und das Reinigungsbild durch Verschmutzung mit losen Verpackungsabfällen im Haltestellenumfeld beeinflusst. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt in dem Abschnitt eine Reinigung von 002 an, welche allerdings nicht ausreichend ist, sodass die Stadtreinigung hier bereits über die aktuelle Frequenz hinaus analog zum restlichen Abschnitt des Speersort fünfmalig vor Ort ist und reinigt. Um den Speersort zu entlasten und gleichzeitig neue Bereiche zu erschließen, werden seit dem 1. September 2023 die Buslinien 16, 17 und 37 über die Domstraße geführt. Trotz der erwarteten Frequenzierungsreduzierung wird hier, aufgrund der bestehenbleibenden Faktoren und um die erforderliche Reinigungsfrequenz darzustellen sowie das Reinigungsbild zu verbessern, analog zum restlichen Abschnitt der Straße, zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 005 vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				
Steindamm	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Steindamm von Böckmannstraße bis Berliner Tor 005 von Lomühlenstraße bis Danziger Straße 005 sonst 012+S	Steindamm von Böckmannstraße bis Berliner Tor 005 von Lomühlenstraße bis Danziger Straße 005 sonst 014	1440		432	1872	23%	Die Gehwegbereiche des Steindamms, insbesondere im Bereich zwischen Steintorplatz und Danziger Straße beziehungsweise Böckmannstraße, sind stark von Vermüllungen verschiedener Arten betroffen. Dies ist auch damit zu begründen, dass die Nutzung des Bereichs sehr stark ist und durch eine hohe Anzahl verschiedener Personengruppen erfolgt (Bewohner:innen, Besucher:innen, anliegende Verkaufsstätten und Gastronomiebetriebe, Lieferant:innen, randständige Personen). Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für diesen Abschnitt des Steindamms eine Reinigung von 012+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Dieser Zustand wird durch die 309 (innerhalb eines Jahres) eingegangenen Hotline-Vermüllungsmeldungen unterstrichen. Seit der Errichtung des BID-Steindamm ist die Attraktivität des Stadtteils gestiegen. Gehwege, Parkbuchten und Mittelinseln wurden neu hergerichtet und es wurde eine Zone für Anlieferungen geschaffen. Die umliegenden Supermärkte und Restaurants werden tagsüber beliefert, sodass die morgendliche Reinigung nicht lange vorhält. Kleinteilige Verpackungen und Obstreste verteilen sich über den gesamten Gehweg. Eines der größten Probleme sind die wilden Müllablagerungen, welche durch randständige Personen aufgerissen und verteilt werden. Diese müssen täglich mit einem erhöhten Zeitaufwand und großer Mühe beseitigt werden. Die Reinigung sowie Papierkorbleerungen finden bereits in der Frequenz 014 statt. Aufgrund menschlicher Hinterlassenschaften wird dieser Bereich zusätzlich auch nass gereinigt. Darüber hinaus wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden geahndet. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Aus den beschriebenen Gründen wird im oben genannten Abschnitt zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 012+S auf 014 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1				

Bezug - Straßenname	Bezirksamt	Betrieb	Anzahl der Fälle	ALTE Fassung	NEUE Fassung	GebührM	§29(4)	anl.frei	Gesamt	% Anteil §29(4) anl.frei	Begründung	Hinweis: Abstimmungsergebnis mit örtl. Gremien	Neuaufnahme	Streichung	Änderung	Redaktionell	Zunahme	Abnahme
Steintordamm	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Steintordamm von Steintorwall bis Steintorplatz 006	Steintordamm von Steintorwall bis Steintorplatz 012+S		702	168	870	100%	Der Steintordamm liegt inmitten Hamburgs und ist das Verbindungsstück zwischen dem Hauptbahnhof, St. Georg und der Innenstadt. Durch die zentrale Lage ist das Passantinnenaufkommen von Tourist:innen, Besucher:innen und Hamburger Bürger:innen über alle Wochentage hinweg sehr hoch. Die neu errichteten Zugänge zu den Gleisen der Regional- und Fernverkehrszüge werden sehr gut angenommen und genutzt und steigern die Frequentierung in Form von Zu- und Abgangsverkehr weiter. Auch der neu geschaffene Radweg wird sehr stark genutzt und muss häufig gereinigt werden. Mit der signifikant hohen Nutzung und Frequentierung geht eine entsprechende Vermüllung sowie rapide Rückvermüllung einher. Insbesondere lose Abfälle, wie To-Go-Verpackungen und Zigaretten sind auf den Gehwegen zu finden. Durch die vielen Menschen und das zum Teil fehlende Bewusstsein für die ordnungsgemäße Entsorgung von Müll ist der beschriebene Abschnitt auch ein Littering-Hotspot. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für diesen Abschnitt Steintordamm eine Reinigung von 006 an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Insbesondere die Papierkörbe werden in der Regel bereits zweimal täglich geleert. Zusätzliche Reinigungen finden statt. Der Abschnitt wird bei Bedarf auch nass gereinigt. Ebenfalls wird St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert und Verstöße gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Vor diesen Hintergründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 006 auf 012+S vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits zu Teilen erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Steintorplatz	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Steintorplatz 012+S	Steintorplatz 014	10		380	390	97%	Der Steintorplatz liegt im direkten Umfeld des Hauptbahnhofs und wird in einer sehr hohen Frequenz als Aufenthaltsort genutzt. Viele Menschen sitzen auf und um die Betonblöcke, welche um die Baumscheiben angelegt sind. Der Steintorplatz wird dabei vor allem zum "Cornern" mit einhergehender starker Vermüllung wie auch Verschmutzung durch lose Abfälle und Hinterlassenschaften genutzt. Der eigentliche Nutzungszweck -das Parken- geriet dabei in den Hintergrund. Die Fläche ist ganztätiglich und -nächtlich durch Menschen besetzt, sodass die morgendliche Reinigung nicht langanhaltend ist. Zusätzlich steht viermal die Woche ein Duschbus am Steintorplatz vor dem MKG, welches das Verschmutzungsaufkommen beeinflusst. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für den Steintorplatz eine Reinigung von 012+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Deswegen findet die Reinigung wie auch Papierkorbleerung bereits in der Frequenz 014 statt. Aufgrund menschlicher Hinterlassenschaften wird dieser Bereich zusätzlich nass gereinigt. Auch wird auf St. Georg seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Vor den genannten Hintergründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 012+S auf 014 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Steintorweg	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Steintorweg 007+S	Steintorweg 012+S	412		104	516	20%	Der Steintorweg stellt, analog zur Bremer Reihe und der Robert-Nhil-Straße sowie Eilmenreichstraße, einen Verbindungsweg zwischen Hauptbahnhof und dem Hansaplatz dar. In der Straße befinden sich unter anderem Kneipen, Erotikkinos und Stundenhotels. Zudem ist vor Ort die Drogen- und Prostitutionsszene ansässig. Insbesondere durch erfolgte Maßnahmen auf dem Hansaplatz (beispielsweise die Videoüberwachung sowie das Glasflaschenverbot) hat sich die Drogenszene vermehrt auch in den Steintorweg zurückgezogen. Eine Entwicklung, welche nicht nur die Frequentierung, sondern besonders die starke Verschmutzung wie auch schnelle Rückverschmutzung forcieren. Der aktuelle Reinigungsturnus, welcher im Wegereinigungsverzeichnis mit 007+S ausgewiesen ist, ist aus diesen Gründen nicht mehr ausreichend. Die SRH reinigt den Bereich bereits über die aktuelle angesetzte Frequenz hinaus. Aufgrund menschlicher Hinterlassenschaften wird dieser Bereich zusätzlich auch nass gereinigt. Auf St. Georg wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusive der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Ableitend wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 007+S auf 012+S für den Steintorweg von vorgeschlagen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Sternschanze	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Sternschanze von Schanzestraße bis 1. Kehre beiden Seiten 006+S sonst 002	Sternschanze von Schanzestraße bis 1. Kehre inkl. Zuwegungen Messtunnel und Treppe zur U-Bahn beiden Seiten 006+S sonst 002			462	462	100%	Auf den Zuwegungen (Rampe und Treppen) der Sternschanze zur Unterführung des Messtunnels Sternschanze sowie zur gleichnamigen U-Bahnstation sind zahlreiche lose Abfälle, wie Zigarettenreste, Glasscherben, Konsummüll und To-Go-Verpackungen zu finden. Gründe dafür sind vor allem die Lage und damit einhergehende hohe Frequentierung durch Bewohner:innen, Besucher:innen und Tourist:innen, welche sich durch die Nähe zum beliebten Schanzenviertel über die gesamte Woche erstreckt. Durch den Bäcker direkt an der U-Bahnstation Sternschanze kommt verstärkend Konsummüll hinzu. Vereinzelt, insbesondere in der Unterführung der S-Bahn Gleise sind zudem randständige Personen zu finden, die zu einer verstärkten Vermüllung führen. Tatbestände, welche durch 26 Hotline-Vermüllungsmeldungen innerhalb eines Jahres untermauert werden. Es liegen mehrere Beschwerden des HVV vor. Aus den genannten Gründen reinigt die SRH bereits täglich die geteerte Rampe, die daneben sich befindliche Treppe sowie den Treppenzugang zum U-Bahnhof. Darüber hinaus ist täglich ein Kümmerer dort und im anliegenden Umfeld unterwegs, um die Leichtigkeit des Verkehrs zu überprüfen und bei Bedarf wiederherzustellen. Die Papierkörbe werden sowohl in der Woche als auch am Wochenende geleert. Aufgrund der hohen Frequentierung und des hohen Verschmutzungs- wie auch Rückverschmutzungsgrads ist eine Reinigung durch die Anlieger:innen nicht abbildbar. Ableitend wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 002 auf 006+S (analog zum Bereich Schanzestraße bis 1. Kehre) vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	
Stralsunder Straße	Hamburg-Mitte	Betrieb Mitte	1	Stralsunder Straße 012+S	Stralsunder Straße 014	112		168	280	60%	Die Stralsunder Straße geht vom Hansaplatz ab. Seit der Hansaplatz videoüberwacht wird und es dort ein Glasflaschenverbot gibt, zieht es die Menschen vermehrt auch in die Stralsunder Straße. Der Bereich zeichnet sich durch Bars, Vertretung der Drogenszene sowie Stundenhotels aus und ist hoch frequentiert. Es besteht ein hoher Grad von Littering, welches zu losen Vermüllungen führt. Ein weiteres, wesentliches Problem stellen wilden Müllablagerungen dar, welche durch anliegende Gewerbetreiber:innen entstehen. Es besteht kein Bewusstsein für Müllvermeidung, sodass eine hohe Rückverschmutzung vorliegt. Das Wegereinigungsverzeichnis gibt für die Stralsunder Straße eine Reinigung von 012+S an, welche allerdings nicht ausreichend ist. Aus diesem Grund findet die Reinigung bereits häufiger statt. Wegen menschlicher Hinterlassenschaften wird dieser Bereich auch nass gereinigt. Auch dieser Bereich wird seit Beginn des Jahres 02/2024 mit unterschiedlichen Beteiligten, wie dem Bezirksamt Hamburg-Mitte, dem Landesbetrieb Verkehr, der Hochbahnwache, der Polizei, Sozialarbeiter:innen des Bezirksamts sowie der Stadtreinigung inklusiver der Waste Watcher:innen+ zweimal wöchentlich übergreifend kontrolliert. Verstöße werden gehandelt. Die Ergebnisse werden regelmäßig in Koordinierungsrunden besprochen und festgehalten. Vor diesen Hintergründen wird zum 01.04.2025 eine Erhöhung der Reinigungsfrequenz von 012+S auf 014 vorgeschlagen. Mit der Erhöhung wird einer bereits erfolgenden Leistung Rechnung getragen.	In der Koordinierungsrunde am 18.09.2024 vorgestellt. S. Protokoll			1		1	